

Marktnotizen

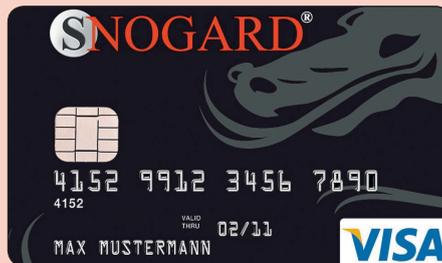
Sparda Hamburg und MLP mit Paypass

Die Sparda-Bank Hamburg stattet seit Februar 2011 alle neu ausgegebenen Mastercards automatisch mit der kontaktlosen Zahlfunktion Paypass aus. Vorhandene Karten können gegen eine einmalige Gebühr von zehn Euro gegen neue mit der Kontaktlos-Funktion ausgetauscht werden. Zur Einführung der neuen Funktion kooperiert die Bank mit Orlen Deutschland, der Betreibergesellschaft der Star-Tankstellen. Zur Einführung der neuen Technologie erstattet die Bank bei jedem Tankvorgang einen Cent pro Liter Benzin oder Diesel.

Die MLP AG, Wiesloch, hat im Dezember 2010 mit der Einführung der kontaktlosen Funktion Paypass begonnen. Sukzessive sollen rund 100 000 Karten ausgetauscht werden. Begründet wird dies mit dem intensiven Einsatz der Karten im Ausland: Mehr als ein Drittel aller Transaktionen mit MLP-Karten werden im Ausland getätigt. Und in anderen Märkten ist die kontaktlose Technologie bereits deutlich weiter verbreitet als in Deutschland.

Neues Co-Branding für die Hanseatic Bank

Die Hanseatic Bank GmbH & Co. KG, Hamburg, hat mit der Snogard Computer GmbH, Frechen, einen neuen Co-Branding-Partner. Die Snogard-Visa-Karte wird ohne Jahresgebühr angeboten. Sie wird am PoS sowie im Onlineshop vermarktet und lockt Karteninhaber mit drei Prozent Rabatt bei Snogard.



Weitere Kooperationspartner der Bank sind die Versender Otto und Schwab, Notebooksbilliger.de oder der Automobil Club Europa.

Cortal Consors verlängert bei Atos

Die BNP Paribas-Tochter Cortal Consors S.A., Nürnberg, hat ihren Processing-Vertrag mit Atos Worldline bis 2016 verlängert. Er umfasst das Full-Service-Processing aller Visa- und V-Pay-Karten. Die Bank arbeitet seit der Einführung des Kartengeschäfts 2007 mit Atos zusammen und bedient sich damit des gleichen Dienstleisters wie die Mutter BNP Paribas.

Equens kooperiert mit Cedicam

Die Equens SE, Utrecht, und Cedicam, das Tochterunternehmen des Crédit Agricole im Bereich Zahlungsverkehr, haben Ende Februar einen Rahmenvertrag über eine umfassende Zusammenarbeit unterzeichnet. Ziel ist die Zusammenlegung der Volumina zur Hebung von Synergieeffekten.

Geplant ist die gemeinsame Festlegung und Implementierung der Rahmenbedingungen für die gegenseitige Kopplung der

Systeme sowie den Austausch von Transaktionen („in-cloud-Processing“), ferner der Wissensaustausch zur Optimierung der Entwicklungsaktivitäten im IT-Bereich, die Optimierung der Einkaufsbedingungen für Hard- und Software sowie die Erkundung neuer Möglichkeiten durch den Ausbau möglicher geschäftlicher Partnerschaften mit den europäischen Töchtern des Konzerns Crédit Agricole, etwa durch Cross-Selling von Dienstleistungen.

Easycash als Zahlungsinstitut zertifiziert

Die Easycash GmbH, Ratingen, hat im März 2011 von der BaFin die Lizenz als Zahlungsinstitut auf Basis der Payment Services Directive erhalten. Das Unternehmen will die Erlaubniserteilung nutzen, seine Aktivitäten weiter auszubauen.

Harrods: CUP-Akzeptanz mit B+S

Das Londoner Warenhaus Harrods akzeptiert seit März 2011 die chinesische Kartenmarke CUP mit PIN-Eingabe. Die Terminals betreibt die B+S Card Service GmbH, Frankfurt am Main. Für B+S akquiriert hat die auf CUP-Akzeptanz in Europa spezialisierte East Song Consulting.

Wirecard: Online-Acquiring-Lizenz für CUP

Die Wirecard Bank AG hat einen Lizenzvertrag für die Online-Kreditkartenakzeptanz mit der China Union-Pay Co. Ltd, Shanghai, unterzeichnet.



Giropay, Eps und Ideal arbeiten an Interoperabilität

Die drei onlinebasierten Bezahlverfahren Giropay (Deutschland), Ideal (Niederlande) und Eps (Österreich) wollen gemeinsam eine interoperable E-Payment-Lösung auf Basis von Onlinebanking für den europäischen Markt entwickeln. Das hat die Giropay GmbH, Frankfurt am Main, bekannt gegeben.

Die drei Bezahlverfahren und das EPC haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, wonach in einer Proof-Concept-Studie das vom EPC entwickelte Interoperability Framework geprüft werden soll. Eventuelle Verbesserungsvorschläge will das EPC im Sommer dieses Jahres in einer ersten Version des Sepa E-Payment-Frameworks berücksichtigen. Ab Juli 2011 soll dann mit der Einführung der festgelegten Standards in den bestehenden und neuen Systemen begonnen werden.

Bundeskartellamt stützt Sofortüberweisung.de

Das Bundeskartellamt hat dem Landgericht Köln seine Rechtseinschätzung zur Auseinandersetzung zwischen Giropay und der Payment Network AG übermittelt. Nach jetzigem Stand geht die Wettbewerbsbehörde davon aus, dass die derzeitigen AGB der Kreditinstitute bankenunabhängigen Direktüberweisungsverfahren den Marktzutritt verwehren und insofern nichtig sind. Die Verdachtsmomente hätten sich durch die weiteren Ermittlungen erhärtet.

Grund für die Ermittlungen des Bundeskartellamts war die im Januar 2010 eingereichte Klage der Giropay GmbH, Frankfurt am Main, gegen die Payment Network AG, Gauting, wegen unlauteren Wettbewerbs mit der Begründung, das System Sofort-

überweisung.de verstoße gegen die AGB der Banken und Sparkassen. Das Landgericht Köln hatte das Verfahren im Oktober 2010 mit Blick auf die Ermittlungen des Bundeskartellamts ausgesetzt.

Verkauf von Loyalty Partner abgeschlossen

American Express hat Anfang März die Akquisition von Loyalty Partner abgeschlossen. Für die Transaktion hat das Unternehmen eine Zahlung in Höhe von 425 Millionen Euro geleistet. Das Management von Loyalty Partner hält darüber hinaus eine Kapitalbeteiligung in Höhe von 73 Millionen Euro. Die Loyalty Partner Gruppe inklusive Payback, Emnos und Loyalty Partner Solutions ist nun eine Tochtergesellschaft von American Express und Teil des Bereichs International Consumer and Small Business Services.

Payback verliert Europcar

Der Ende 2011 auslaufende Vertrag des Bonusprogramms Payback mit Europcar wird nicht verlängert. Das teilte der Autovermieter Anfang März mit. Damit verliert Payback nach zehn Jahren einen seiner Gründungspartner. Der Ausstieg aus dem Bonusprogramm wird mit „strategischen Gründen“ erklärt. Die aus der Beendigung der Zusammenarbeit frei werdenden Ressourcen sollen beispielsweise in das neue innerstädtische Mobilitätskonzept „car2go“

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**, Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main. Beilage zu bank und markt 04/2011. Die nächste Service-Ausgabe erscheint im Juni 2011.

und den Ausbau des eigenen Kundenbindungsprogramms investiert werden.

Barclays übernimmt Kreditkartengeschäft von Egg

Die Barclays Bank PLC hat die Übernahme des britischen Kreditkartengeschäfts von Egg vereinbart. Im Rahmen der Transaktionen kauft Barclays etwa 1,15 Millionen britische Kreditkartenkonten mit Bruttoforderungen von etwa 2,3 Milliarden Pfund. Sie sollen in den Kreditkartenbereich Barclaycard integriert werden.

Money Cockpit von Mastercard

Für Karteninhaber, die sich zum Thema private Finanzen informieren wollen, hat Mastercard ein neues Online-Tool gestartet. Unter www.mastercard/moneycockpit werden Themen wie Sicherheit beim Onlineshopping oder persönliche Finanzpläne erklärt. Die kostenlose Smartphone-Applikation Budget-Pilot soll helfen, die eigenen Ausgaben besser zu kontrollieren. Die App wurde Mastercard zufolge schon vor dem offiziellen Start mehr als 10 000-mal heruntergeladen.

Skimming: Höhepunkt überschritten?

Anfang 2011 scheint sich die Zunahme der Skimming-Attacken in Europa zu verlangsamen, so das European ATM Security Team (EAST). Verluste mit gefälschten Karten verlagern sich zunehmend in Länder außerhalb von EMV und Liability Shift. Kanada, Russland und Südafrika zählen inzwischen nicht mehr dazu. Diese Länder haben zwischenzeitlich den Liability Shift akzeptiert. Zugenommen haben Skimming-Angriffe an unbemannten Tankstellen.